

Eine junge Amerikanerin, die nach Cardiff ziehen möchte, um dort zu studieren, hatte keine Ahnung davon, was sie in Wales erwartete. So fragte sie im Internet nach Tipps. Diese Empfehlungen geben die Waliser oder solche, die Wales kennen.



Der normannische Keep des Cardiff Castle, eine der berühmten Sehenswürdigkeiten von Cardiff (Foto Margaret Decker)

Die Studentin war noch nie außerhalb der USA und hat keinerlei Kontakte in Großbritannien. Sie stellte ihre Fragen bei Reddit ein, – wie die Universität sei, wo man am besten Lebensmittel kaufe und sogar, ob man Walisisch lernen solle? Die 18-Jährige bekam

viele Ratschläge. Die meisten davon betrafen den Alkoholgenuss in Wales.

Ein User sagte: „Trinken ist hier ab 18 erlaubt. Die meisten trinken seit sie 15/16 sind. Versuche gar nicht erst, mit ihnen mitzuhalten. Ich musste schon einige Leute nach Hause schleppen, nachdem sie es versucht hatten.“

Ein anderer meinte: „Trinkst du? Es mag blöd klingen, aber du solltest dir vorher Gedanken dazu machen, wie du mit dem Alkohol hier umgehst. Es ist besser, wenn du dir nicht erst Gedanken machst, wenn es schon zu spät ist. Auch, wenn Amerikaner viel trinken, haben sie vermutlich nicht die Trinkerfahrung von Briten. Hier ist Trinken Teil des sozialen Gefüges.“

Wiederum ein anderer zum Thema Alkohol: „Mindestalter für Alkoholkonsum! Ab 18! Du wirst dich vermutlich verpflichtet fühlen, jeden Abend auf die Piste zu gehen - tu das nicht. Du zahlst viel Geld für die Uni, verschwende nicht auch noch deine Zeit an Fusel.“

Fairerweise müssen wir erwähnen, es gab auch Ratschläge Abseits des Themas Alkohol. Ein User verwies darauf, dass die billigen Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel Asda, Aldi und Lidl seien. Er wagte außerdem die Prognose, dass man sehr leicht in einem Laden oder einer Bar einen Nebenjob bekomme.

Man warnte sie darüberhinaus vor den teureren Lebensmittelläden wie Sainsbury's und Waitrose. Andere empfahlen ihr Anlaufstellen für Walisisch-Stunden.

Ein Waliser aus Cardiff, der in den USA lebt, sagte, „Cardiff ist ein superfreundlicher Ort“, und die Bay (*Stadtteil im Süden von Cardiff, Anm. d. Red.*) sei „supermodern saniert“ und ein „sehr schöner Ort“. Er empfahl außerdem die Stadt Penarth, „sehr nah, sehr ruhig und wohlhabend“, sowie die Gower-Halbinsel, die „einige erstaunliche Sehenswürdigkeiten“ bereit halte.

Er empfahl zudem den Besuch der Barry Island und den Taff Trail, einen beliebten Wander- und Radweg von 89 km Länge zwischen Brecon und Cardiff Bay.

Wir sind uns sicher, die junge Amerikanerin wird sich in Wales wohlfühlen. Trotz des vielen Alkohols. Oder gerade deswegen.

Quelle: [Advice for an American moving to Wales](#)

*ap*